

Die ESG kritisiert das «Leukerbad-Urteil»

Verantwortlichkeitsklage wird abgelehnt

nrü. Das Urteil des Bundesgerichts, wonach der Kanton Wallis im Zusammenhang mit dem Finanzdebakel der Gemeinde Leukerbad nicht belangt wird, ist bei der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden (ESG) auf heftige Kritik gestossen. Der Entscheid sei nicht nachvollziehbar, schreibt die ESG, die gegen den Kanton Wallis eine Verantwortlichkeitsklage eingereicht hatte, in ihrer Stellungnahme. Die Kantone hätten zwar nach wie vor die Pflicht zur Aufsicht über ihre Gemeinden. Doch offenbar tragen sie aus der Sicht des Bundesgerichtes keine Verantwortung, wenn sie diese Aufsicht wie im Falle von Leukerbad auf «krasseste Art und Weise vernachlässigen», klagt die ESG.

Sie rechnet damit, dass neben den Gläubigern vor allem die Schweizer Gemeinden unter dem Bundesgerichtsurteil leiden werden, da sie für ihre Finanzierung höhere Zinsen aufwenden müssen. Im Urteil von Beobachtern dürfte es in Zukunft auch der ESG um einiges schwerer fallen, als kommunale Geldbeschafferin aufzutreten und das Vertrauen der Gemeinden, die gegenüber der Munizipalgemeinde Leukerbad eine Quotenbürgschaft eingegangen waren, zurückzugewinnen.

Erleichtert zeigte sich demgegenüber der Kanton Wallis, der den Vorwurf der «Laisser-faire-Haltung» postwendend an die ESG zurückwies. Mit dem Entscheid habe das Bundesgericht die Verantwortung den Gemeindebehörden und den Gläubigern zugeordnet. Gläubiger-Kreise und allen voran die ESG müssen sich laut Walliser Regierung jetzt die zentrale Frage nach der Wahrung der eigenen Sorgfaltspflicht gefallen lassen. Für den Fall, dass das Bundesgericht in der noch ausstehenden Urteilsbegründung auf eine weitgehende oder gar ausschliessliche Eigenverantwortung der Finanzgläubiger bei der Kreditvergabe an Leukerbad erkenne, behalte sich der Kanton eine Neubeurteilung der Lage ausdrücklich vor, führt die Regierung mit Blick auf eine allfällige aussergerichtliche Regelung mit den Gläubigern aus.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

<http://www.nzz.ch/2003/07/07/il/page-newzzDHUPAJKO-12.html>
